

Asyl-Irrsinn: Deutsches Essen schmeckt nicht!

☒ Ab Januar wird es in Niederbayern für Asylbewerber Barleistungen statt Sachleistungen geben. Bisher konnte jeder „Flüchtling“ auf Listen die Lebensmittel ankreuzen, die er wollte. Geliefert wurde frei Haus. Der Haken, es waren Produkte des Gastlandes. Deutsche Produkte gehen gar nicht, so der Tenor der Asylunterstützer-Organisationen und der meisten „Flüchtlinge“. Hauptargument: Die Essenspakete seien nicht auf die jeweilige kulturelle Ernährung abgestimmt.

Teilweise warfen die „Flüchtlinge“ die Waren auch direkt auf den Müll, wie oben auf dem Foto zu sehen ist. In diesem Fall war dem „Flüchtling“ vor dem Müllcontainer der Zuckergehalt des Orangensafts (15%) zu hoch. Jetzt bekommt darum jeder Asylbewerber 140 Euro/Monat und Person, um sich selbst Lebensmittel kaufen zu können.

Ob die zur Verfügung gestellten Steuermittel dann auch immer zweckgebunden eingesetzt werden, ist jetzt natürlich nicht mehr zu kontrollieren.

☒

Heinz Grunwald, Regierungspräsident von Niederbayern schiebt erst organisatorische und finanzielle Gründe vor, um die Umstellung von Sach- auf Barleistungen zu rechtfertigen. Im Interview, im nachfolgenden Video gibt er dann aber letztendlich zu:

„Nachdem die meisten Asylbewerber eben Barleistungen wünschen, dann machen wir es eben mit Barleistungen“.

Bisher erschienen in der PI-Serie "Asyl-Irrsinn in

Deutschland“:

- » 1. Willkommenspakete und Rundumversorgung für 120 ledige Männer
- » 2. Premium-Wohnen mit Hausmeister, Heimleiter und Sozialarbeiter
- » 3. 220 Asylanten für niederbayerischen Ort mit 850 Einwohnern
- » 4. Vaihinger Schloss – 250 Asylbewerber ins Wahrzeichen der Stadt?!
- » 5. Fürstenfeldbruck – 600 Asylbewerber mit Soldaten in Kaserne
- » 6. Christ von 50 Muslimen zusammengeschlagen
- » 7. Kirche hat für 122 „Flüchtlinge“ Wohnungen, keine für Studenten
- » 8. Mieten steigen, aber schon 67 Flüchtlingsunterkünfte
- » 9. Burbach – Wie die Medien aus Tätern Opfer machen
- » 10. „Flüchtlinge“ auf Allgemeinkosten in Privathäusern
- » 11. Esslinger Landrat Eininger (CDU) gibt unter Druck nach
- » 12. Neue Landes-Erstaufnahmeanstalt auf der Schwäbischen Alb
- » 13. Moslem schmeißt Mieter für „Flüchtlinge“ aus ihren Wohnungen
- » 14. Verbrecherjagd – Justiz und Politik gegen Polizei und Volk
- » 15. Trierer Ortsvorsteher befürchtet Eskalation wegen „Belästigungen“
- » 16. Drogen, Geld und Diebesgut sichergestellt
- » 17. „Flüchtlinge“ attackieren Anwohner und zerstören Unterkunft
- » 18. Rektorin will, dass Schüler mit „Flüchtlingsen“ in Kontakt kommen
- » 19. PI wirkt: Landrat will „Flüchtlinge“ raus aus Großröhrsdorf
- » 20. Stuttgart: Widerstand gegen Asylantenheim
- » 21. 3000 Euro Luxus-Miete in Passau – Jobcenter zahlt!
- » 22. Sigmaringen: 1000 „Flüchtlinge“ in Kaserne
- » 23. Pressereaktion zur „Asyl-Irrsinn“-Serie von PI

» 24. Politiker ignorieren Bürgerwillen

Wenn auch Sie aus Ihrer Stadt Ähnliches zu berichten haben oder sie von einer Schule, Turnhalle, einem Hotel, Schloss etc. Kenntnis haben, das umfunktioniert wurde oder werden soll, schreiben sie an PI. Senden Sie uns Fotos mit Ortsangaben, wichtige Eckdaten des Asylheimes und ev. Quellhinweise. Wir werden die Um(Miss)stände bei ausreichendem Infomaterial veröffentlichen.